

Schuster unterstützt Dreispitz-Petition

Wahlkampf – Minister soll Erlass kippen

Binzen. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Armin Schuster unterstützt den Erhalt des Kunstwerks im Dreispitz-Kreisel in Binzen. Am vergangenen Wochenende unterzeichnete der Bundestagsabgeordnete aus Weil am Rhein die Petition, die sich gegen den vom Landratsamt Lörrach angeordneten Abriss ausspricht. Dies wurde nun in einer Pressemitteilung bekannt gegeben.

Bereits am 20. Februar traf sich Schuster der Pressemitteilung zufolge mit Bürgermeister Andreas Schneucker und Alt-Bürgermeister Ulrich May, um darüber zu beraten, wie man den drohenden Abriss verhindern könnte. „Nachdem das Landratsamt Lörrach diesen angeordnet hatte, wurde die Situation durch die Anordnung des Sofortvollzugs seitens des Regierungspräsidiums Freiburg noch drängender“, heißt es in der Mitteilung, und weiter: „Schuster ist überzeugt davon, dass der einzige Weg zum Erhalt des Dreispitzes die Aufhebung des entsprechenden Erlasses des Landesverkehrsministeriums ist, aufgrund dessen die Beseitigung angeordnet wurde. Der Erlass vom 15. November 2011 und die ergänzenden Hinweise des Ministeriums vom 5. Februar 2013 sind die Grundlage dafür, dass landesweit alle außerörtlichen Kreisel an Bundes- und Landstraßen auf ihre Verkehrssicherheit überprüft wurden.“

Schuster schreibt deswegen, wie er weiter mitteilt, an Verkehrsminister Winfried Hermann, um diesen um eine Rücknahme zu bitten. „Schön wäre es, wenn sich auch die örtlichen Vertreter der Grünen bei ihrem Parteifreund dafür stark machen würden, dass dieser Erlass endlich der Vergangenheit angehört“, so Schuster.

„Binzen ist der Testfall. Wenn der Dreispitz abgerissen wird, kommt es bald in zahlreichen anderen Gemeinden zu einem bösen Erwachen. Dann ist eine landesweite Protestaktion zu erwarten, die der Minister sich ersparen könnte.“

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.